

II - 1864 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 926 B
1987 -10- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Pilz und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vorwürfe gegen Beamte des Wiener Sicherheitsbüros hinsichtlich Elektroschock-Behandlungen im Zuge von Amtshandlungen im Sommer 1985

In einem Dokument der Gefangenenhilfsorganisation Amnesty International vom April 1987 wird darüber berichtet, daß im Jahr 1985 vier Personenangaben, von österreichischen Exekutivorganen mittels Elektroschock gefoltert worden zu sein. Zwei dieser Personen sind im ai-Dokument namentlich angeführt: Herbert Matejka und Kurt Schwarz. Über den Fall des Kurt Schwarz berichtete die Zeitschrift "Wiener" Nr. 64 (August 1985) ausführlich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Wie lauten die Polizeiberichte über sämtliche Amtshandlungen mit Bezug auf Kurt Schwarz und Herbert Matejka aus dem Jahr 1985?
2. Wann sind dem Ministerium die ersten Verdachtsmomente zur Kenntnis gelangt, daß von Exekutivorganen Elektroschocks verabreicht wurden?
3. Welche Schritte haben Sie als Minister eingeleitet, nachdem bekannt worden war, daß Beamte Ihres Ressorts mit derart schwerwiegenden Vorwürfen konfrontiert wurden?
4. Was sind die Ergebnisse allfälliger Untersuchungen?
5. Wurden gegen die von diesen Vorwürfen betroffenen Beamten Straf- bzw. Disziplinarverfahren eingeleitet?